

# BRÜCKE

Sozialdemokratische Bürgerinformationen

## REGIONALE 2010 – EINE CHANCE FÜR UNSERE STADT

von Roswitha Süßelbeck

**M**it großer Begeisterung haben die Leichlinger Bürger und Bürgerinnen ihre vielfältigen Ideen zur Innenstadtentwicklung im Rahmen der Bürgerwerkstadt eingebracht. Bürgermeister Ernst Müller hatte eingeladen um zu erfahren, welche Anregungen und Wünsche die Menschen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt haben.

„Wupper-Wandel“ Ein Fluss blüht auf!

Die Ziele sind:

- » Die Wupper wieder in das Leben der Stadt einbinden. Der Zugang zum Fluss soll verbessert und das Stadtbild noch attraktiver werden. Die Wupper und das Wupperufer sollen für Freizeitaktivitäten stärker genutzt werden können.
- » Aber auch Wohnen, Einkaufen und Gastronomie durch optimale Verbindungswege und eine verbesserte Infrastruktur stärken.

In Arbeitsgruppen wurden engagiert und kreativ alle Ideen und Anregungen zusammengetragen.

Die Vorstellung der Ergebnisse war beeindruckend und vielfältig.

- » Café unter oder auf einer der Wupperbrücken
- » Sandstrände am Wupperufer mit Strandkörben und zum Ballspiel
- » Promenaden mit Treppen & Kanuanlegestellen
- » Nobles Hotel mit Wupperblick
- » Kaufpark und Tankstelle verlegen
- » Tiefgarage unter dem Stadtpark
- » Neues Rathaus
- » Veranstaltungsbühne über der Wupper
- » Kultur- und Bildungszentrum
- » Veranstaltungsräume für Kultur und Vereine
- » Fuß- und Radweg an beiden Uferseiten über die Stadtgrenzen hinaus
- » Sanierung des Busbahnhofs
- » Natur und Bebauung in Einklang bringen
- » und, und, und...

Der nächste Schritt ist nun der Wettbewerbsstart. Hier sind die beteiligten Architekten und Stadtplaner aufgefordert Konzepte zu entwickeln die Innenstadt wieder stärker zur Wupper zu orientieren und



regionale2010

(Abb. 1+2) Innenstadtentwicklung ist das Ziel der Regionale 2010. Auch Leichlingen nimmt an diesem Strukturprogramm in der Region Köln/Bonn teil.

noch attraktiver zu gestalten. Dabei ist ihr Auftrag die Vorschläge aus der Bürgerwerkstadt einzubeziehen. Im Oktober dieses Jahres ist vorgesehen die Ergebnisse vorzustellen und zu bewerten.

Die SPD unterstützt das Projekt, damit unsere Stadt noch liebens- und lebenswerter wird. Dabei ist uns ganz wichtig die Bürger und Bürgerinnen an dem Prozess aktiv zu beteiligen. Unser Wunsch ist, dass sich viele Leichlingerinnen und Leichlinger einmischen und beteiligen. Nutzen wir die Chance! ■

## KURZ NOTIERT

- » **Prioritätenliste:** Es gibt im gesamten Stadtgebiet immer noch einige alte und beschädigte Buswartehäuschen, die dringend ausgetauscht werden müssen. Um Planungs- und Finanzierungssicherheit zu erhalten beauftragte die SPD-Fraktion die Stadtverwaltung eine Prioritätenliste zu erstellen, in welcher Reihenfolge die Wartehäuschen erneuert werden.
- » **Aktives JuPa:** Das Kinder- und Jugendparlament, in dem Schüler aus Leichlingen von der 3. bis zur 13. Klasse vertreten sind, begeistert immer wieder durch Aktivität. So werden Sportveranstaltungen ausgeführt, Jugendpolitische Anträge gestellt und Aktionen gegen Rechtsextremismus gestartet.
- » **Wieder „begehbar“:** Auf Wunsch vieler Bürger beantragte Hans Gonska, dass der Wiedenbacher Weg, von Metzhof durch die Wiedenbach bis Scheuerhof, wieder als Rundwanderweg genutzt werden kann. Nun wurde dieser Weg durch die Stadt wieder „begehbar“ gemacht. Gleichzeitig wurde dieser Rundweg in die allgemeine Unterhaltungsliste der Stadt aufgenommen, damit zukünftig keine Probleme entstehen.

## THEMEN

### DIESER BRÜCKE:

- » **Regionale 2010**
- » **In Leichlingen lebt es sich schön!**
- » **SEL und GEL bringen Leichlingen voran**
- » **Saubere Straßenschilder**
- » **Unzufriedenheit mit AVEA**
- » **Moderne Familienpolitik der SPD-Kreistagsfraktion**
- » **Bus für Bennert**
- » **Rad- und Gehweg entlang der K6**

## UNZUFRIEDEN MIT AVEA

In den letzten Monaten häufen sich die Klagen über den Müllentsorger AVEA. Viele Bürger sind mit dem Entsorgungsunternehmen unzufrieden. Folgende Punkte werden kritisiert:

- » Nach dem Entleeren der Müllbehälter werden diese nicht immer an denselben Standort zurückgestellt.
- » Sehr oft bleiben nach der Entleerung die Deckel nicht geschlossen.
- » Wiederholt ist es vorgekommen, dass die Tonnen nach der Leerung nicht ordnungsgemäß aufgestellt werden und umfallen.
- » Auf den Privatstraßen werden die Mülltonnen teilweise nicht entsorgt.

Diese und weitere Unzufriedenheiten mit der Entsorgungsfirma AVEA veranlassten den Ausschussvorsitzenden Hans Gonska, einen kompetenten Vertreter der AVEA zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 25. August einzuladen. Dieser wird dort eine Stellungnahme zu den Vorwürfen abgeben. Die Bürger haben während dieser Sitzung die Möglichkeit, weitere Probleme mit dem Entsorgungsunternehmen anzusprechen.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass diese Mängel beseitigt werden. ■

Der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Stadtentwicklung tagt (u.a. zum Thema Müllentsorger) am 25. August um 17:30 Uhr im Ratssaal der Stadt Leichlingen

## IN LEICHLINGEN LEBT ES SICH SCHÖN, DENN...

von Erika Horsthemke

... es gibt eine breit gefächerte Kulturlandschaft. Jederfrau und Jedermann kann im städtischen Kulturangebot „Seins“ finden:

- » Kabarett vom Feinsten im Café Strieker
- » Kunst im Schloss Eicherhof
- » Theaterfahrten ins Erholungshaus Leverkusen
- » Museumsfahrten nach Köln, Bonn, Wuppertal, Essen
- » Sommerserenaden in der evangelischen Kirche in Witzhelden
- » Kindertheater und Theaterprojekt für Jugendliche im Jugendzentrum

... die Stadtbücherei bietet ein umfangreiches, stets aktualisiertes Buch- und Medienangebot, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene.

... in unserer Musikschule musizieren und singen 700 Kinder und Erwachsene, sie bringen auf vielfältige Weise ihr Können zu Gehör. Daneben gibt es zahlreiche Chöre, die zum Mitsingen einladen und uns durch ihre Konzerte erfreuen.

... ein überregional bekanntes Angebot ist der Sinneswald im Murbachtal, der jedes Jahr erneut

zu einer Skulpturenausstellung inmitten der romantischen Naturszene einlädt. Außerdem finden in der Spinnerei ausgefallene kulturelle Veranstaltungen statt. Das Open-Air-Kino im Steinbruch, mit viel Liebe und Einsatz u.a. von unseren Jusos angeboten, findet ebenfalls begeisterte ZuschauerInnen.

... die Kantorei der Evangelischen Kirche lädt in jedem Jahr zum Orgelsommer ein. Sie bietet ebenso wie die Katholische Kirche zahlreiche geistliche Konzerte an. Kinderchöre ergänzen das Spektrum.

... im Bürgerhaus finden in jedem Jahr mehrere Ausstellungen statt: Von Hobbykünstlern bis zu den Profis, Leichlingen hat ungewöhnlich zahlreiche bildende KünstlerInnen.

Und gerade konnten wir uns an der Klangmeile erfreuen, die die Straßengalerie auf so perfekte Weise ergänzt hat.

... die SPD lädt seit 24 Jahren jeden Monat einmal zum Seniorenschwoof ins Bürgerhaus ein.

Erika Horsthemke, Vorsitzende des Kulturausschusses, fasst zusammen: „Leichlingen hat Kultur und viele Menschen genießen die Vielfalt und die hohe Qualität.“ ■

## BUS FÜR BENNERT!

Ein zusätzlicher Linienbus soll nachmittags um 15,26 Uhr Kinder der Offenen Ganztagsgrundschule an der Schule Bennert nach Leichlingen bringen – und natürlich auch den übrigen Ortschaften auf dem Berg zugute kommen. Nach dem bisherigen Zwei-Stundentakt ist der vorherige Bus zu früh und der nächste Bus zu spät für die Kinder. Ein Stundentakt würde die Situation erheblich verbessern.

Den hat Ratsmitglied Dr. Reinhard Schüren, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion der Blütenstadt und Wahlkreisbetreuer für die Bürgerinnen und Bürger zwischen Grünscheid und Bergerhof, in einem Antrag an die Stadtverwaltung gefordert. Inzwischen hat der örtliche Verkehrsausschuss das Anliegen einstimmig unterstützt und die Stadtverwaltung hat den Bedarf beim Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) angemeldet.

Christiane Clemen, Kreistagsmitglied aus Leichlingen und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Kreis, kümmert sich jetzt im Verkehrsausschuss des Kreises und in Verhandlungen mit dem zuständigen Busunternehmen mit Nachdruck darum, dass die zusätzliche Buslinie zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 eingerichtet wird. Clemen: „Ich hoffe sehr, dass die für die Kinder und für Oberleichlingen wichtige Busverbindung nicht am Widerstand der CDU im Kreis scheitern wird.“ ■



(Abb. 3+4) Kultur in Leichlingen ist vielfältig: u.a. Musikschule und Veranstaltungen im Bürgerhaus



# BRINGEN LEICHLINGEN VORWÄRTS: SEL UND GEL

von Hans Gonska

**S**chon viele Jahre hatte die Leichlinger SPD sich für die Gründung einer städtischen Gesellschaft eingesetzt, die neben der nachhaltigen Flächenentwicklung für Wohnen und Gewerbe im Citymanagement, in der Wirtschaftsförderung sowie im Stadtmarketing helfen soll, Leichlingen noch lebenswerter zu machen und weiter nach vorne zu bringen. Ende 2003 wurde endlich die Stadtentwicklung Leichlingen GmbH (SEL) gegründet. Diese Gesellschaft gehört zu 100% der Stadt. Ab Anfang 2004 übernahmen der Geschäftsführer Christian Scheffs und das kleine, aber sehr kompetente Team die Arbeit. Schon heute können wir sagen: Unser Einsatz für die Gründung hat sich gelohnt. In Leichlingen kennt man die SEL. Sie hat einen guten Namen.

---

Für welche Aufgaben ist die SEL zuständig? Was hat die SEL bisher gemacht?

---

Das erste Geschäftsjahr hatte zunächst das Ziel, die neue Gesellschaft bei Unternehmern, Institutionen, Bürgerinnen und Bürgern, sowie Bauträgern bekannt zu machen. So wurden mehrere Bürgerveranstaltungen zu Themen der Stadtentwicklung angeboten, die großen Anklang fanden.

Für die Unternehmerschaft wurde ein Unternehmerstammtisch eingerichtet, der zwei Mal pro Jahr in einem wechselnden Leichlinger Betrieb stattfindet. Auch diese Veranstaltung findet großen Zuspruch in der Zielgruppe und bei Kommunalpolitikern. Im Geschäftsjahr 2005 konnte die SEL GmbH erste Projektsteuerungsverträge mit Projektentwicklern für Wohnungsbau abschließen, um eigene Umsätze zu tätigen. Im Frühjahr 2005 fand die „1. Leichlinger Ausbildungsmesse“ statt. Über 40 Unternehmen stellten etwa 600 Leichlinger Schülerinnen und Schülern unterschiedlichste Berufsbilder vor.

Die SEL GmbH verfügt über ein Innenstadtkataster, mit dessen Hilfe Handelsflächen und Leerstände aktiv verfolgt werden können. Ab dem Jahr 2006 konnten die unternehmensnahen Veranstaltungen wie Ausbildungsmesse und Unternehmerstammtisch ausgeweitet werden. Die Beteiligung der SEL GmbH an weiteren Baulandentwicklungen steigerte die Umsätze. Die SEL GmbH ist nicht mehr auf Zuschüsse der Stadt Leichlingen angewiesen, sie steht finanziell nunmehr auf eigenen Füßen.

In Kooperation mit der Kreiswirtschaftsförderung bietet die SEL GmbH in ihren Geschäftsräumen sowohl eine Krisenberatung für Unternehmer als auch eine Existenzgründungsberatung an.

Das Projekt Regionale 2010 wird intensiv begleitet und die Kooperation mit den Verkehrsvereinen Leichlingen und Witzhelden ausgeweitet.

Eine wichtige Aufgabe konnte die SEL allerdings nicht erfüllen: Rohbauland für Wohnen und Gewerbe kaufen, erschließen und vermarkten.

---

## GEL

---

Um dieses Ziel zu verfolgen, gründete die SEL im Oktober 2007 auf Initiative von Bürgermeister Ernst Müller und dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der SEL Hans Gonska eine Tochtergesellschaft: die Grundstücksentwicklung Leichlingen GmbH (GEL). Es wurden zwischenzeitlich etwa 38.000 m<sup>2</sup> Ackerfläche gekauft. Diese Fläche ist nunmehr zu Gewerbefläche zu entwickeln und zu vermarkten. Die Kreissparkasse Köln-Beteiligungsgesellschaft mbH erwarb 49% Anteile an der GEL GmbH. Der erste Spatenstich wird im Sommer 2008 erfolgen. Schon jetzt sind bereits 20% der Fläche verkauft und notariell beurkundet - ein toller Erfolg.

---

Und wie sind die weiteren Aussichten?

---

Bis 2010 wird die SEL GmbH die unternehmensnahe Bestandspflege vertiefen und örtliches Wirtschafts- und Unternehmenswachstum mit Hilfe der von der GEL GmbH vermarkteten Flächen in Leichlingen realisieren. Wir hoffen, dass dadurch auch neue Arbeitsplätze entstehen werden. Die Durchführung und Begleitung neuer Wohnbauprojekte soll behutsam und mit Augenmaß zu einem gesunden Bevölkerungswachstum führen, ohne die Leichlinger Infrastruktur zu überfordern. ■

## SAUBERE STRASSENSCHILDER

**R**ückmeldungen auf die SPD-Bürgerbefragung 2007 in den Wahlbezirken machten deutlich, dass vielen Leichlingerinnen und Leichlingern der Zustand mancher Straßen- und Hinweisschilder in unserer Stadt ein Dorn im Auge ist.

Wir stellten daraufhin fest, dass es im Ortsbild an vielen Stellen nicht mehr zur erforderlichen Sorgfalt bei der Prüfung des Schilderbestandes kommt und viele Straßenschilder stark verschmutzt oder sogar unlesbar geworden sind. Ratsmitglied Uwe Bräutigam hatte schon vorher auf einige unhaltbare Zustände im Verkehrsausschuss hingewiesen. Aufgrund seines Antrages wurde die Verwaltung nun aktiv und hat begonnen, an zentralen Stellen wie dem Schulzentrum die Schilder zu reinigen und teilweise auch auszutauschen. ■



(Abb. 5+6) SEL Geschäftsleitung: Christian Scheffs und Britta Hohmann



(Abb. 7) Regelmäßige Veranstaltung der SEL: Unternehmerstammtisch

## MODERNE FAMILIENPOLITIK: RAD- UND GEHWEG AN DER K6 KREIS-SPD SETZT AKZENTE

**A**nfang des Jahres traf sich die SPD-Kreistagsfraktion mit Heinz Hilgers, Dormagener Bürgermeister und ebenso Vorsitzender des Kinderschutzbundes. Er informierte über Projekte und Maßnahmen, die auch den Rheinisch-Bergischen Kreis familienfreundlicher machen können und die bereits in Dormagen mit großem Erfolg und bundesweiter Aufmerksamkeit und Anerkennung umgesetzt werden. Hierzu gehören zum Beispiel Gesundheitslotsen, die alle Eltern von Neugeborenen zu Hause besuchen und ihnen Unterstützung anbieten. „Dabei geht es in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe. Die Aufgaben des Gesundheitslotsen reichen von konkreten eigenen Aktivitäten, wie einer möglichen Begleitung der Eltern zu den Vorsorgeuntersuchungen, bis hin zur Vermittlung weiterer Hilfen und dem verstärkten Ausbau eines Netzwerkes im Kreisgebiet. Eine von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit mit den Eltern, die Diskriminierungen ausschließt, ist dabei besonders wichtig“, so die Leichlinger Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christiane Clemen. Alle Fachleute begrüßen diesen Ansatz.

Die SPD-Fraktion hat ein ganzes Antragspaket zur Familienpolitik in den Kreistag eingebracht. Neben den Gesundheitslotsen gehört dazu auch eine weitere Vorsorgeuntersuchung für alle Kinder zwischen zwei und vier Jahren auf Kosten des Kreises und in Kooperation mit den Krankenkassen sowie die Einführung eines Elternbegleitbuches.

Diese Anträge wurden jedoch allesamt von der CDU/FDP-Mehrheit mit fadenscheinigen Begründungen abgelehnt.

Christiane Clemen: „Wir werden nicht locker lassen, sondern unsere Vorschläge für einen familienfreundlichen Kreis weiter verfolgen. Moderne Familienpolitik? Offensichtlich nur mit uns!“

**V**or drei Jahren beantragte die SPD-Fraktion bereits, entlang der Kreisstraße von Metzholz nach Oberbüscherhof (K6) einen Rad- und Gehweg anzulegen. Die Verantwortlichkeit hierfür liegt beim Rheinisch-Bergischen Kreis. 2008 wurden nun lediglich Planungen für den Kreuzungsbereich der K6 und der Landstraße in Metzholz/Schneppenpohl vorgelegt.

Es gibt für den weiteren Bereich bis nach Oberbüscherhof noch keine Planunterlagen. Für uns ist es unverständlich, dass der Kreis in den letzten Jahren dieses Teilstück weder mit einem Rad- und Gehweg ausgebaut, noch Planungen erstellt hat.

Viele Schüler und Schülerinnen können aufgrund geänderter Schulzeiten nicht immer mit dem Schulbus fahren und müssen auf der verkehrsreichen Kreisstraße von Metzholz bzw. von Oberbüscherhof zu Fuß gehen. Auf dieser Kreisstraße fehlt jegliche Schulwegsicherung.

Sehr anschaulich haben vor ungefähr drei Jahren die Bürgerinnen und Bürger aus Unterbüscherhof und Ufer anhand eines Videos dargestellt, wie gefährlich diese Kreisstraße für Fußgänger ist. Wir gehen davon aus, dass diese Videos noch vorhanden sind und bei Bedarf durch die Bürger der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Hans Gonska und Wolfgang Legrand haben nochmals die Kreistagsmitglieder gebeten, sich kurzfristig bei der Kreisverwaltung dafür einzusetzen, dass sehr bald die Kreisstraße auch in diesem Bereich für alle Verkehrsteilnehmer – aber insbesondere für Fußgänger und Radfahrer – verkehrssicher umgestaltet wird.



(Abb. 8) Heinz Hilgers mit SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzendem Gerhard Zorn und Christiane Clemen (v.l.)

### SPD-Sommeraktionen: Kanufahrt auf der Wupper

13. Juli 2008

Treffpunkt 14 Uhr

Wupperhof

Teilnahme: 10 Euro

Anmeldungen und weitere

Informationen per email unter

info@spd-leichlingen.de

oder o 21 75 - 88 06 55

### Historischer Stadtrundgang

2. August 2008

Treffpunkt 14 Uhr

am SPD-Büro

Teilnahme: 5 Euro (incl. Kaffee

und Kuchen im Anschluss)

### KONTAKT

SPD-Büro

Bahnhofstraße 7, 42799 Leichlingen

Büro-Zeiten: Mo. und Do. 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Fr. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

(oder Termine nach Vereinbarung)

Telefon: o 21 75 - 23 77

Telefax: o 21 75 - 7 35 73

E-Mail: info@spd-leichlingen.de

### IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Leichlingen

V.i.S.d.P.: Roswitha Süßelbeck (Vorsitzende)

Redaktion: Sebastian Kunigkeit, Roswitha Süßelbeck,  
Tobias Rottwinkel

Layout: Tobias Rottwinkel

Bilder: Matthias Ebecke (3,4), SEL (5,6,7), Christiane  
Clemen (8), Tobias Rottwinkel (1), Regionale (2)

Druck: Moosdruck, Leverkusen